

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>0. Einleitung</b>	<b>10</b>
0.1. Vorbemerkung zum Datenmaterial	10
0.2. Gegenstand und Anlage der Untersuchung	11
<b>1. Theoretische Grundlagen eines valenzgrammatischen Modells</b>	<b>13</b>
1.1. Konstituenz und Abhängigkeit	13
1.2. Abhängigkeit, Rektion und Valenz	21
1.3. Probleme operationaler Definitionen von Ergänzung und Angabe	29
1.4. Unterscheidung zwischen logisch- <i>semantischer</i> und <i>syntaktischer</i> Valenz	38
1.5. Valenz und Wortklassenproblematik	47
1.6. Valenz und Inhaltsgrammatik	53
<b>2. Konzeptionen der Substantivvalenz</b>	<b>58</b>
2.0. Einleitende und vorstrukturierende Bemerkungen	58
2.1. Verbvalenz versus Substantivvalenz	61
2.1.1. Substantivvalenz als Eigenschaft der Bedeutung	61
2.1.2. Substantivvalenz als System <u>sui generis</u>	68
2.1.3. Substantivvalenz als quantitatives Konzept	71
2.1.4. Konzeption der Substantivvalenz auf der Folie finiter Konstruktionen	73
2.2. Der Substantivbegriff in der Valenzforschung	77

2.3.	Begründung der Valenzzuweisung an Substantive bzw. Teilklassen von Substantiven	81
2.3.1.	Nominalisierungen und ihr Verhältnis zu den finiten Konstruktionen	81
2.3.2.	Nominale Prädikationen und ihre Klassifizierungen	91
2.4.	Der Aktantenbereich valenter Substantive	100
2.5.	Fazit und Konsequenzen für die vorliegende Untersuchung	109
3.	Das Konzept der HEAD-Valenz	114
3.1.	Das Wortartenproblem	114
3.1.1.	Der Substantivbegriff in drei ausgewählten Grammatik- konzepten	118
3.1.2.	Fazit aus der Diskussion traditioneller Wortarten- konzepte	123
3.1.2.1.	Abgrenzung der Nominale von anderen Unter- kategorien	126
3.1.2.2.	Die Konstituenz nominaler Konstruktionen nach Kommutationskriterien und unter besonderer Berück- sichtigung von Valenzrelationen	132
3.2.	Der HEAD	137
3.2.1.	Grundzüge und Probleme bisheriger HEAD-Konzepte	138
3.2.2.	Zur Definition des HEAD einer Nominale	144
3.2.3.	Problemfälle bei der HEAD-Bestimmung	149
3.2.3.1.	<u>this/all/both</u>	152
3.2.3.2.	Prädikativ gebrauchte Adjektive	155
3.2.4.	Zur Valenz von HEADS	160
3.3.	Quasi- Ergänzungskategorien (Q-E) und ihre Realisierungen	170
3.3.1.	Q-E1	171

3.3.2.	Q-E2	176
3.3.3.	Q-E3	181
3.3.4.	Q-E4	186
3.3.5.	Q-E5	191
3.3.6.	Zusammenfassung zum Quasi-Ergänzungsbereich	194
3.4.	Angaben in NOM (Q-A)	198
3.4.1.	Die Unterscheidung von Ergänzungen und Angaben auf der zweiten Teilungsstufe	198
3.4.2.	Klassifizierung und Gliederung der Q-A	202
3.4.2.1.	Syntaktische Merkmale der Q-A	203
3.4.2.2.	Semantische Merkmale der Q-A und Klassifikationsvorschlag	208
4.	Beschreibung der Valenzstruktur von HEADS	212
4.0.	Vorbemerkungen zur HEAD-Klassifizierung	212
4.0.1.	Zu den inhaltlichen Relationen zwischen H und Q-E	214
4.0.2.	Die relative Stellung der Q-E zum HEAD	220
4.1.	Die einwertigen HEADS (H1)	222
4.1.1.	Inhaltliche Charakterisierung	223
4.1.2.	Inversion	226
4.1.3.	Wortbildungsstruktur	229
4.2.	Die zweiwertigen HEADS (H2)	230
4.2.1.	Die Relation zwischen Bedeutungsstruktur einer NOM mit H2 und Stellungsmöglichkeiten der Q-E	231
4.2.1.1.	Konversion <u>und</u> Inversion bei H2	231
4.2.1.2.	Restriktionen bei der PRE-Positionierbarkeit der Q-E2	235
4.2.1.3.	H2 ohne PRE-Positionierbarkeit der Q-E1	241
4.2.2.	Besonderheiten der Unterkategorisierung von Q-E2	244
4.2.2.1.	H2 mit Q-E2:NOM, IK <u>und</u> ES	244
4.2.2.2.	Regularitäten bei H2 mit Q-E2 verschiedener Unterkategorien	246

4.2.3.	H2 mit Q-E3	251
4.3.	Die dreiwertigen HEADS (H3)	253
4.4.	Valenzminderung	256
4.5.	Argumentkumulation	261
4.6.	Probleme bei der Ergänzungsklassenzuweisung: die Q-E6	264
4.7.	Ausblick: Zur Konzeption eines Valenzwörterbuchs englischer Substantive	266
4.7.1.	Zusammenfassung der für die Wörterbucharbeit wesentlichen theoretischen Erkenntnisse	268
4.7.2.	Zur Konzeption der Wörterbucheinträge	270
4.7.3.	Lemmatisierte Beschreibung der Valenzstruktur einiger ausgewählter HEADS des Englischen	272
	<b>Anmerkungen</b>	283
	<b>Zeitschriften-Abkürzungsverzeichnis</b>	293
	<b>Literatur</b>	294